

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0781/2004

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Satzung über die Durchführung schriftlicher Befragungen bei Personen, die nach Hannover zu- oder aus Hannover fortgezogen sind

Antrag,

die als Anlage 1 beigefügte Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Satzung über die Durchführung schriftlicher Befragungen bei Personen, die nach Hannover zu- oder aus Hannover fortgezogen sind, zu beschließen.

Begründung des Antrages:

In regelmäßigen Abständen werden vom Bereich Stadtentwicklung und der Statistikstelle Befragungen von Personen, die nach Hannover zu- oder aus Hannover fortgezogen sind, durchgeführt. Die letzte Befragung dieser Art erfolgte 2001.

Dabei wurden Personen befragt, die entweder zwischen der Stadt Hannover und dem ehem. Landkreis Hannover oder zwischen der Stadt Hannover und anderen Großstädten umgezogen sind (zu den Ergebnissen vgl. Informationsdrucksachen 0134/2002 und 2854/2002).

Mit der Durchführung der Wanderungsbefragungen konnte eine sehr gute Informationsbasis über die Struktur der umziehenden Personen, ihre Bedürfnisse, die Motive und Begleitumstände ihres Umzugs, die Bewertung der Wohn- und Lebensverhältnisse vor und nach ihrem Umzug sowie zu den von den umziehenden Personen wahrgenommenen Stärken und Schwächen der Stadt Hannover gewonnen werden, die Ergebnisse flossen u.a. auch in die Arbeit der AG Abwanderung und die Kommunikations- und Marketingkampagne "Hannover heißt Zuhause" ein.

Im Rahmen der bisherigen Befragungen wurde allerdings die Gruppe derjenigen Personen,

die innerhalb der Stadt Hannover umgezogen ist, nicht erfaßt. Über die Bewertungen und Wünsche, die Motive des Umzugs und die Lebensbedingungen dieser Gruppe, die sich strukturell stark von der Gruppe derjenigen, die ins Umland der Stadt Hannover gezogen ist unterscheidet, liegen bisher keine ausreichenden Informationen vor.

Gerade aber Informationen über diese Gruppe sind wichtig, um die Gestaltung der Wohn- und Lebensbedingungen innerhalb der Stadt an den Bedürfnissen dieser Gruppe bzw. potentiell Umzugswilligen, die in der Stadt bleiben wollen, ausrichten zu können und zielgruppenspezifische Maßnahmen - insbesondere im Bereich Wohnungsmarkt - ergreifen zu können.

Aus diesem Grund ist geplant, eine weitere Befragung durchzuführen, die sich speziell an Personen richtet, die innerhalb der Stadt umgezogen sind. Hierzu muss der bisherige Fragenkatalog geändert und erweitert werden und die vorliegende Satzung (vgl. Anlage 2) geändert und ergänzt werden.

Die hiermit vorgelegte Ergänzungs- und Änderungssatzung wurde so ergänzt und geändert, das

- zukünftig auch die Befragung von Personen, die innerhalb der Stadt Hannover umziehen möglich ist,
- eine kontinuierliche Durchführung der Befragungen etwa alle drei Jahre möglich ist, um Veränderungen im Zeitablauf feststellbar zu machen und Entwicklungstrends beschreiben zu können,
- sich die Erhebungsmerkmale auch auf das Wohnquartier und die Wohnung beziehen lassen, da diese Merkmale bei den Umzugsentscheidungen und den Bewertungen der innerhalb der Stadt umziehenden Personen eine große Rolle spielt,
- nicht nur das Image der Stadt insgesamt, sondern auch der Stadtteile erfaßt werden kann, da auch dieser Aspekt bei der Wahl des Wohnortes innerhalb der Stadt eine wichtige Rolle spielt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Dez VI/ OE 61.5
Hannover / 08.04.2004